

Palästina mußte er Tyrus durch schwere Belagerung 332 erobern, Aegypten nahm ihn freudig auf und ehrte ihn hoch. Hier legte er Alexandrien an, welches bald der Mittelpunkt für den Welthandel und das hellenistische Leben werden sollte, und waltete von hier aus zum Tempel des Jupiter Ammon. Nachdem er sich der Küstenländer versichert, zog er in das Innere des persischen Reichs über Euphrat und Tigris, und gründete durch den Sieg bei Arbela auf den Trümmern der persischen Macht sein neues Reich 331.

III. Gruppe. Bis Darius Tod und Alexanders Besteigung des Perserthrons — 330.

§. 83. a) Eroberung der Hauptstädte. — Babylon nahm jetzt den Sieger auf, Susa mit ungeheuren Schätzen, Persopolis und Pasargada, die heilige Residenz, fielen in seine Hände. b) Verfolgung und Tod des Darius. — Hierauf wurde Darius verfolgt, der aus Medien nach Nordosten floh und, von seinem Statthalter Bessus zum Tode verwundet, sterbend in Alexanders Gewalt kam (Jul. 330). c) Thronbesteigung und Empörungen. Die Annahme des persischen Königthums und zugleich persischer Pracht und Sitte, wie die Auszeichnung der persischen Großen erzeugte bei Vielen Unwillen und eine Verschwörung des Philotas, auf dessen Hinrichtung auch seines Vaters Parmenio Tod folgte (329?).

IV. Gruppe. Bis zu Alexanders Tode 330—323 (Gl. 114. 2.).

§. 84. a) Bis Bessus Tod. Aus den südlichen Gegenden, wo Arien, Arachosien und Drangiana unterworfen und gesichert waren, drang Alexander nördlich nach Baktrien, nahm Bessus gefangen, und ließ ihn nachher hinrichten. — b) Alexander im Norden. Nach Unterdrückung einer Empörung unterwarf Alexander auch Sogdiana, kämpfte glücklich gegen die Scythen und baute am Jaxartes die nördlichen Gränzstädte seines Reichs 328. Im Rausche tödtete er den Klitus, dessen Tod er schmerzlich beweinte. Aus der Annahme persischer Ehrenbezeugungen entspannen sich neue Verschwörungen. c) Zug nach Indien. Im Frühling 327 brach Alexander aus Baktrien auf. Indien sollte die Gränze seiner Eroberungen sein. Der Fürst